

# DRESDNER WOCHEN

ePaper

ISSN 1862 - 2755

Monatszeitung  
der Exzellenzstadt Dresden für die Welt

18. Jahrgang  
Ausgabe 08/2018  
17. September 2018

## Sensationelle Aussichten aus 72 Metern Höhe



**Diese sensationelle Aussicht kann man genießen, wenn man mit dem City Sky Liner in 72 Metern Höhe gleitet.**



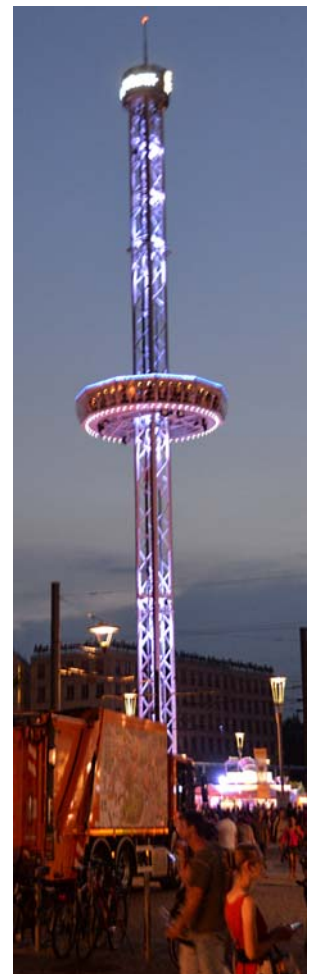
Er heißt City Sky Liner und ist der weltgrößte mobile Aussichtsturm, der seine Premiere zum Stadtfest erlebte und seit Ende August auf dem Dresdner Postplatz steht. Der Turm stand schon in Wien, Stockholm, Stuttgart und thronte zuletzt über Hamburg. Der Koloss, der rund drei Millionen Euro kostet, wurde mit 14 Spezialtransportern nach Dresden angeliefert.

Dieser Sky Liner ermöglicht einen atemberaubenden Blick über Dresden. Bei guter Sicht kann man bis zu 29 km in die Ferne schauen. Die Fahrt mit 360-Grad-Drehung dauert sieben Minuten und ist ein beeindruckendes Erlebnis für die gesamte Familie. Wer Probleme mit der Höhe hat, kann einfach Platz nehmen und die Aussicht aus einem Meter Entfernung zur Glasscheibe genießen. Bis zum 14. Oktober hat man noch die Möglichkeit, die sensationellen Aussichten am Postplatz zu erleben.

Der Aussichtsturm ist zwischen 10 und 22 Uhr geöffnet. Tickets kosten 8 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder, bis drei Jahre kostenfrei.

Online-Tickets kann man hier kaufen:

<https://goo.gl/txdWnw>



**Auch am Abend kann man bis 22 Uhr bei attraktiver Beleuchtung in die Höhe gleiten:**

Foto: SachsenGAST



**Ob die Aussicht auf den Innenhof des Zwingers, auf den Postplatz mit seinem Baugeschehen oder in Richtung Rathaus - der Blick ist einmalig und kann noch bis zum 14. Oktober genossen werden.**

Fotos (4): PR

## Hilfe für das Tierheim in Freital

Unter dem Motto „365 gute Taten“ erscheint 2018 ein Kalender, der jeden Tag eine gute Tat einer Firma der Region aufzeigt. Der vom MDR-Fernsehen bekannte Peter Escher ist Schirmherr dieses Projekts.

Carsten Anspach, Geschäftsführer der NBL GmbH Bau Lockwitzgrund aus Dresden, hat sich dafür bereits mit einer Spendenaktion für das Freitaler Tierheim gemeldet. Dort ist ein Neubau zwingend notwendig, da die Gesetze Quarantänestationen auch für Fundhunde zwingend vorschreiben.

„Bisher haben wir immer im Hintergrund geholfen, das wollen wir jetzt ändern“, sagte er. „Mit mehr Sichtbarkeit können wir auch weitere Unterstützer für die gute



**Regina Barthel-Marr (Tierschutzverein Freital e.V.), Roland Hess, Carsten Anspach und Peter Escher, im Garten des Freitaler Tierheims. Foto: SachsenGAST**

Tat generieren.“

„Tue Gutes und rede drüber“. Diese alte Weisheit inspirierte 365-gute-Taten-Initiator Roland Hess zur Kalenderaktion: „Neben dem eigenen Gewinn sollte jedes Unternehmen auch mindestens ein soziales Projekt im Jahr unterstützen.“ Weitere Infos:

[www.365-gute-taten.de](http://www.365-gute-taten.de)

## Buchhandlung „Shakespeares Enkel“

In der Leipziger Vorstadt, Weimarische Straße 7, hat eine Buchhandlung eröffnet, die sich „Shakespeares Enkel“ nennt, die einmalig in Deutschlands Bücherlandschaft ist. In den Regalen findet man Bücher und andere Verlagsprodukte kleinerer, unabhängiger Verlage. Bisher engagieren sich 32 Verlage mit viel Herzblut für das 60 Quadratmeter große Eckgeschäft. Eine urige Schmöcker-Ecke mit Lesesessel lädt Kundinnen und Kunden zum Verweilen ein - auch bei einem Kaffee oder Wasser.

Die unternehmerische Hauptverantwortung tragen Katharina Salomo (salomo publishing Dresden), Nadine Reuter (Lysandra Books Verlag Dresden), Holger Kliemann (Edition Roter Drache



**Kleine und unabhängiger Verlage eröffneten in Dresdens Weimarische Straße 7 einen Buchladen. Foto: SachsenGAST**

Remda-Teichel) und Björn Bedey (Acabus Verlag Hamburg). Der Laden (Öffnungszeiten mittwoch bis samstag 15 bis 19 Uhr) wird von den Verlegerinnen und Verlegern selbst betreut. Im regelmäßigen Turnus finden abends Veranstaltungen statt.

[www.buch-enkel.de](http://www.buch-enkel.de)

Anzeige

## Goldschmiedin Barbara Oehlke arbeitet für die Hope-Gala



**Zarte Silberkette mit Anhänger**

925/000 Sterling Silber

Rohdiamant

Länge der Kette 42 – 50 cm

Preis: 99,00 Euro



**Armband aus Nappaleder mit Anhänger**

Verschluss und Länge frei wählbar

Magnetverschluss oder klassischer Karabiner

Anhänger und Verschluss in 925/000 Sterling Silber

Preis: 101,00 Euro



**Ring „unisex“**

Ring in 925/000 Sterling Silber

mit Lasergravur

Preis: ab 160,00 Euro



**Bettelarmband**

Anhänger Afrika in 925/000 Sterling Silber

Rohdiamant

Länge 19 – 22 cm

Preis: 99,00 Euro



**„Individualität wird vollendet durch Handarbeit“ – dafür steht Barbara Oehlke. Auf der Hauptstraße 15 betreibt sie ihre Goldschmiedewerkstatt. Tel: 0351-8024774, Fax: 0351-8024784, [info@barbaraoehlke.de](mailto:info@barbaraoehlke.de). Foto: SachsenGAST [www.barbaraoehlke.de](http://www.barbaraoehlke.de)**

Schmuckstücke sind für Barbara Oehlke kleine Skulpturen, die sich an den Körper anschmiegen. Durch Form, Bewegung und Klang, mit Struktur, Farbe und Glanz berühren sie die Sinne des Menschen.

In Silber- und Goldschmuck sieht die Goldschmiedin Lust an Geschichte und Geschichten. Deshalb ist sie immer auf der Suche nach individuellem Schmuck für selbstbewusste Trägerinnen und Träger - Schmuck als wichtiges Accessoire der Persönlichkeit.

Die Goldschmiedin ist nicht nur Tombolapartnerin der HOPE-Gala, sondern kreierte nun auch eine HOPE-Schmuckkollektion zu Gunsten der Stiftung. Die Motive und Materialien können vom Käufer ausgewählt und individuell graviert werden. 50 Prozent vom Erlös der verkauften Stücke spendet Barbara Oehlke zu Gunsten von HOPE Cape Town.

Die Ketten, Armbänder und Ringe sind in ihrer Schauwerkstatt Hauptstraße 15 und auch online erhältlich. [www.barbaraoehlke.de](http://www.barbaraoehlke.de)

**Stadtrat stimmte für den Weltcup**



**Am Elbufer kann am 12. und 13. Januar 2019 der Ski-Weltcup zum zweiten Mal starten. Foto: Thibaut/NordicFocus**

Der Dresdner Stadtrat hat mit deutlicher Mehrheit die langfristige Unterstützung des FIS Ski-Weltcup Dresden beschlossen. 36 der anwesenden Abgeordneten im Dresdener Rathaus votierten für die Vorlage des Oberbürgermeisters, sieben enthielten sich der Stimme, 24 stimmten dagegen.

„Ich freue mich sehr, dass der Stadtrat der Weiterführung des Ski-Weltcup zugestimmt hat“, zeigte sich Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert zufrieden mit dem Votum des Stadtparlaments. „Seit der Premiere habe ich von vielen Menschen ein sehr positives Feedback auf dieses Event

erhalten. Dresden kann mit seiner Kulisse in Verbindung mit Spitzen- und Breitensport sehr gut punkten. Viele Themen werden wir in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern weiter verbessern und somit eine noch breitere Zustimmung gewinnen.“

Am 12. und 13. Januar 2019 werden somit zum zweiten Mal die besten Skisprinter am Dresdner Königsufer starten. Direkt im Anschluss an den Weltcup haben Kinder aus sächsischen Grundschulen die Möglichkeit, beim Projekt „Schulsport auf Ski“ die ersten Meter auf Langlaufski zurückzulegen. Hinzu kommt u.a. ein Paralympischer Tag.

**Ballkleider**



**Faszination Dresden - Träume werden wahr“ ist das Motto des 14. Semper Opernballs. Mandel Fashion Berlin hat dafür die passenden Ballkleider präsentiert. Foto: SachsenGAST**

Märchen, Film und Medien, die große Ereignisse weltweit übertragen, wecken in vielen Mädchen und Frauen den Traum, einmal in ihrem Leben ein Prinzessinnenkleid zu tragen. Diesen Traum hat das Berliner Familienunternehmen „Mandel Fashion“ nachempfunden. Kürzlich präsentierte es in Dresden das Traumkleid für den 14. Semper Opernball.

Das Kleid ist hellblau und wirkt elfenhaft-zart. Es besteht aus einer Kombination von mit Pailletten besetzter Spitze, Tüll und Strasssteinen, die sich zu Blüten als Gürtel zusammensetzen.

**Kurz notiert**

**Ab Ende Oktober fliegt Eurowings** 18 Mal pro Woche von Dresden nach Stuttgart. Das sind sechs Flüge mehr als in der vergangenen Wintersaison.

**Ein Erweiterungsbau des Chirurgischen Zentrums** am Uniklinikum wurde feierlich eingeweiht. Das fünfstöckige Haus beherbergt hochmoderne OP-Säle, eine Chirurgische Notaufnahme, einen Ambulanzbereich, eine Intensiv- und drei reguläre Pflegestationen sowie eine leistungsstarke Zentralsterilisation. Der Neubau gehört den innovativsten OP-Zentren Europas.

**Dresden gehört zu den deutschen Großstädten**, deren Bürger sich laut Hasso-Plattner-Instituts in starkem Maße um digitale Allgemeinbildung bemühen.

**Das Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorforschung** am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf ist das leistungsstärkste Zentrum Europas für die Entwicklung und Produktion von radioaktiven und radioimmunistischen Arzneimitteln.

# bestellen, abholen, genießen

im August/ September  
0351 30 70 75 0

**Angebot**  
außer Haus:  
Mikado for two  
1 Flasche Cuvée  
weiß oder rosé  
nur  
**46,50 €**

## Dresdner Christstollen in Berlin



**Dresdner Stollenbäcker und das Stollenmädchen Hanna am Brandenburger Tor in Berlin. Foto: Ute Haufe**

Am 7. September war das Brandenburger Tor nicht die einzige Attraktion am Pariser Platz in Berlin. Es waren vielmehr die vielen Dresdner Stollenbäcker mit dem 23. Stollenmädchen Hanna, die für ein ganz besonders „süßes“ Bild sorgen. Sie waren, stellvertretend für den Schutzverband Dresdner Stollen e. V., der Einla-

dung des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier gefolgt, als Marke am Bürgerfest im Schloß und Park Bellevue teilzunehmen. Das hatten sich die Stollenbäcker natürlich nicht zweimal sagen lassen. Den Berlinern und neugierigen Passanten versüßten sie mit einer Scheibe Dresdner Christstollen den Tag.

## Das Rathaus ist mit dem Radl da



**Wir „erwischten“ Oberbürgermeister Dirk Hilbert bei einer Dienstreise mit dem Rad im Barockviertel. Foto: SachsenGAST**

Die Landeshauptstadt Dresden fährt ab sofort E-Bike. Es kamen vor einigen Tagen 16 neue Pedelecs und Lastenräder zum Einsatz. Genutzt werden diese vor allem für Grünanlagenpflege, von städtischen Handwerkern und dem Allgemeinen sozialen Dienst, aber auch durch das Theater Junge Generation sowie das Kunsthaus Dresden.

Finanziert wurden die Fahrräder durch den Klimaschutzstab. Insgesamt 44 000 Euro konnten dafür zur Verfügung gestellt werden. „Das Geld ist gut angelegt“, erklärt Umweltbürgermeisterin Eva

Jähningen. „Die Landeshauptstadt Dresden fördert die Nutzung klima- und umweltfreundlicher Mobilitätsformen. Es entstehen weniger Treibhausgase und die Belastung durch Lärm und Schadstoffe sinkt. Vor allem zeigen wir aber: Der Einsatz von Fahrrädern gelingt auch im Arbeitsalltag und bringt sogar Vorteile. Häufig kommt man per Rad schneller von A nach B, zugleich fördern wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter und vermeiden Lärm. Mittelfristig können wir so auch den Fahrzeugbestand und damit Kosten senken.“

**MAFJA MIA!**

**THE LONDON BOYS!**  
MUT ZU BLAUEM BLUT

30.11.2018 bis  
13.01.2019

JETZT TICKETS SICHERN:  
0351 - 427 64 61

[www.MAFIA-MIA.de](http://www.MAFIA-MIA.de)

**20 JAHRE MERLINS WUNDERLAND**

**PREMIERE: 12.10.2018**

**STARSTUNDEN DER MENSCHHEIT**  
DIE GALAKTISCHE DINNERSHOW

Ein wahrhaft ko(s)misches Vergnügen -  
Die neue „Beulenspiegel-Produktion“

**DRESDENS BELIEBTESTES RESTAURANT-THEATER**  
TICKETS UNTER: 0351 - 421 99 99  
[www.MERLINS-WUNDERLAND.de](http://www.MERLINS-WUNDERLAND.de)

## Frische Öle aus der Region



**Katja Braun ist gelernte Apothekerin und berät in ihrer neuen Ölmanufaktur vom Huttenberg in Langhennersdorf gerne ihre Kunden.**

**Foto: SachsenGAST**

Es war Katja und Danilo Braun eine Herzensangelegenheit für die fehlende Bindung zwischen Erzeuger, Verarbeiter und Kunde ein Medium zu finden. Sie gründeten die Ölmanufaktur vom Huttenberg und stellen darin erstklassige Speiseöle von höchster Qualität her. Regionaler, ökologischer Anbau ist dafür eine Grundvor-

aussetzung. Mit den Speiseölen machen sie nicht nur das Produkt, sondern auch den Erzeuger und in gewisser Weise auch die Heimat erlebbar. Die Produktpalette mit 8 Sorten reicht von Schwarzkümmel- bis Mohnöl. Es gibt auch Mehle und Saaten. Im Ladencafé kann man alles probieren.

[www.oel-muehle.de](http://www.oel-muehle.de)

## Malzau ist wieder im Biertheater



**Die Bewohner von Malzau treffen sich zu einem neuen Bühnenstück im Biertheater Radeberg. Foto: SachsenGAST**

Das Biertheater Radeberg eröffnete am 13. September seine 17. Spielzeit mit dem neuen Bühnenstück „Malzau, deine Kursachsen“. Darin „sinken“ die Malzauer in den Schlamm eines Morrbades der vergessenen Kuranlage „Fichtensumpf“. Dieses Absinken verspricht Genesung, Kraft und Frohsinn

Das Sächsische Mundart-Theater im Radeberger Kaiserhof steht für Humor, Schwank, Comedy, Musik und Witz. Es hatte in der vergangenen Spielzeit eine Auslastung von 96 Prozent in 163 Veranstaltungen. „Kunst beim Bier“ gibt es auch beim Teil III des Weihnachtsstücks „Der Schwipsbogen“.

[www.biertheater.de](http://www.biertheater.de)

**DIE NEUE SHOW  
IM FESTSAAL DES KURLÄNDER PALAIS**

**PALAIS REVUE**  
DIE GLAMOURÖSE DINNERSHOW

**23.11.2018 - 06.01.2019**

MENÜ & SHOW AB  
**58,50 €**  
p.p.

TICKETS: 0351-4219990 | [www.PALAIS-REVUE.de](http://www.PALAIS-REVUE.de)  
Tzschirnerplatz 3-5 | 01067 Dresden

MITTELALTERLICHES ERLEBNISGASTHAUS

**Prinzenkeller**

MENÜ & SHOW AB  
**45,50 €**  
p.p.

**FEIERN WIE IM MITTELALTER**

TICKETS: 0351-4520120 | [www.PRINZENKELLER.de](http://www.PRINZENKELLER.de)  
Weistropfer Str. 2 | 01156 Dresden (OT Niederwartha)

## Die Rettung der Krim und andere



Das Deutsche-Russische Kulturinstitut Dresden in der Zittauer Straße 29 veranstaltet regelmäßig Buchlesungen. Der Vereinsvorsitzende Dr. Wolfgang Schälike (r.) stellte am 12. September die Autoren Ralf Rudolph und Uwe Markus („Der Rettung der Krim“, „Aufmarschgebiet Baltikum“) vor.

Foto: SachsenGAST

Der Deutsche-Russische Kulturinstitut e. V. versteht sich als eine europäische Kulturinitiative, die gemeinsam in Deutschland und in Russland begriffen wird und für alle Menschen offen ist, die den Dialog der Kulturen fördern wollen. Er fördert das gegenseitige Kennenlernen von Kultur und Kunst, von Lebensweise und Lebensart, von politischer Kultur und der Gestaltung des Gemeinwesens, das Erlernen der Sprachen, den Austausch von Infor-

mationen, die direkte Begegnung der Menschen sowie das Zusammenwirken an gemeinsamen Projekten im Sinne des Vereins.

Der Verein organisiert auch Kinder- und Jugendprojekte zur sozialen und kulturellen Unterstützung der Integration und Identitätsentfaltung von jugendlichen Aussiedlern und Kontingentflüchtlings aus der ehemaligen Sowjetunion sowie aus binationalen Ehen.

[www.drki.de](http://www.drki.de)

## Oberbürgermeister genießt Cocktails



Bei der 9. Dresdner COCKTAILnight am 6. September gab es in der Galerie Holger John einen ganz besonderen Cocktail. Oberbürgermeister Dirk Hilbert probierte ihn mit dem Galeristen und Künstler.

Foto: SachsenGAST

Seit 2010 findet alljährlich im September die mittlerweile schon legendäre COCKTAILnight im Dresdner Barockviertel statt. Fast 60 Geschäfte, Galerien, Restaurants, Kanzleien und Praxen hatten sich angemeldet, um den Gästen einen angenehmen Abend zu bereiten. In diesem Jahr waren auch Neuhinzugezogene

dabei: So serviert Christine Langhammer vom „grünzeugs“ den Cocktail „Ukama Cape Town“. Langhammer hat die Lokalität auf der Rähnitzgasse vor wenigen Wochen erst übernommen, nachdem sie gerade von einem fast zwanzigjährigen Aufenthalt in Südafrika in ihre Heimatstadt zurückkam.

## 20 Jahre Merlins Wunderland



Das Restaurant-Theater „Merlins Wunderland“ ist der Pionier der Dinnershows in Dresden und verknüpft seit 20 Jahren Dinner, Show und Tanz. Der 20. Geburtstag wird im September und Oktober gefeiert. Merlins Gründer Mirco Meinel (l.) hatte zur Geburtstagstorte Mitarbeiter der ersten Stunde eingeladen. Janet Grosche - „Merlins Stimme“ im Ticketbüro sowie die Techniker Karsten Schiemann und Falk Müller hatten teilweise schon den Ausbau der früheren Scheune begleitet. Veranstaltungen und Tickets:

[www.merlins-wunderland.de](http://www.merlins-wunderland.de)

## Kastenmeier im Doppelpack



Das berühmte Dresdner Fischrestaurant Kastenmeiers, vom Feinschmecker-Magazin als das Beste Ostdeutschlands ausgezeichnet, zieht im Frühsommer 2019 ins Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden. Marten Schwass, Geschäftsführender Direktor des Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden, freut sich auf seinen neuen Mieter: „Mit diesem außergewöhnlichen Restaurant möchten wir unseren Gästen gern in Zukunft ein weiteres luxuriöses Highlight in Dresdens erster Adresse bieten.“

„Ahoj tesko!“ lautet das Motto des 24. Leipziger Opernballs am 13. Oktober. Der Gruß an die Partnerstadt Brünn wird nicht nur musikalisch interpretiert, sondern auch kulinarisch auf den Tellern der Opernballgäste. Seit sieben Jahren ist Gerd Kastenmeier verantwortlich für das Ballmenü im Saal, das sich als feinste Cuisine mit tschechischen Einflüssen präsentieren wird.



Im Vorfeld besuchte er den Brünnner Kollegen Pavel Rohoska in seinem Restaurant KONFIT, um sich von seiner modernen, tschechischer Küche inspirieren zu lassen. Die Karten für den Leipziger Opernball sind restlos ausverkauft, aber wer das Opernball-Menü gern probieren möchte, hat vom 15. bis 20. Oktober in Dresden die Gelegenheit. Das Opernball-Menü im „Kastenmeiers“ ist das Thema der Spezialitätenwoche des Monats.

[www.kastenmeiers.de](http://www.kastenmeiers.de)

## Sie schrieben im August/September Schlagzeilen



**Markus Rindt** (Foto: Graz Diez), Mitbegründer und Intendanten der Dresdner Sinfoniker, bekommt den 23. Erich-Kästner-Preis des Presseclubs Dresden. Damit ehrt der Presseclub sein vielfältiges Engagement gegen Nationalismus, Fanatismus und Abschottung und seinen Einsatz für eine bessere Verständigung der Völker. Zusammen mit den Musikern der Dresdner Sinfoniker setzte er zuletzt mit dem Konzert und dem Kunst-Happening entlang der 3.200 Kilometer langen Grenze zwischen Mexiko und den USA ein deutliches Signal für Toleranz, Humanität und Völkerverständigung.

\*\*\*\*\*



**Tina Wohlfarth** (Foto: S. Münch), Dresdner Malerin und Grafikerin, gewann mit ihrer Arbeit „OPHELIA IV/2“, einer Kombination aus Mezzotinto und Papierschnitt, den ersten Preis der „International Biennial Print Exhibit“. Eine Jury hat 40 Künstler aus 25 Ländern zur Endauswahl zugelassen, aus deren Reihe dann die Sieger hervorgingen. In die Endauswahl schafften es u.a. Künstler aus Nepal, Südkorea, Albanien, Iran, Bolivien, Russland und Hong Kong. Weitere Preise gingen u.a. nach Polen, in die USA, Kolumbien, China und Japan.



**Axel Prahl und DW-Chefin Renate Ruhnau** (Foto: Sachsen-GAST) waren „ziemlich gute Freunde“ bei den Filmnächten am Elbufer. Der Tatortkommissar aus Münster war mit seiner Band zur Weltpremiere des Films „Gundermann“ nach Dresden gekommen, in dem er auch mitspielt. Axel Prahl nahm sich Zeit, aus seinem Leben zu erzählen. So lebte er auch als Straßenmusiker in Spanien, holte sein Fachabitur nach und studierte fünf Semester Musik und Mathematik an der Pädagogischen Hochschule Kiel. Er hat drei Töchter und einen Sohn. Seit 2014 ist er in dritter Ehe verheiratet.

\*\*\*\*\*



**Kilian Forster** (Foto: Sachsen-GAST), Intendant der Jazztage Dresden, feierte am 29. August seinen 50. Geburtstag. Den rund 100 Gästen stellte er die Überschlagsschaukel vor, die er sich im Garten aufgebaut hat. Gleichzeitig informierte er aber auch über den 18. Jahrgang der Jazztage 2018, der vom 1. bis 29. November in mehr als 60 Konzerten an 17 Spielstätten über 400 Künstler aus 30 Nationen präsentiert. Die Dresdner Jazztage gehören inzwischen zu den ganz großen Festivals in Deutschland und haben das umfangreichste Programm zu bieten. Internationale Stars ersten Ranges präsentieren eine Fülle von Genres und Stilen. Alle Infos, Tickets, Festivalpässe, Rabatte und vieles mehr bietet Kilian Forster unter:

[www.jazztage-dresden.de](http://www.jazztage-dresden.de)



**Ingo Oschmann** (Foto: Sachsen-GAST), Komiker, Entertainer und Zauberkünstler, sagte am 2. September „Schönen Gruß - ich komme zu Fuß“ und präsentierte in der „Pampelmuse“ des Boulevardtheaters die Highlights seiner 25-jährigen Bühnenpräsenz. An der Comedy Schule in Köln hat er sein Handwerk gelernt. Wenn er gefragt wird, welche Sprachen er beherrscht, kommt wie aus der Pistole: Deutsch, Englisch, Sächsisch. Von allen anderen Comedien der deutschen Szene hebt er sich ab, dass er gekonnte zeitaktuelle Pointen mit hervorragenden Zauberkunststücken serviert. Wer ihn live erleben möchte, kann hier nachsehen:

[www.ingo-oschmann.de/de/tour/](http://www.ingo-oschmann.de/de/tour/)

\*\*\*\*\*



**Wojciech Paleszniak** (Foto: PR) wird in der kommenden Saison das Trainerteam der DSC Volleyballdamen um Chefcoach Alexander Waibl, Scout Till Müller und Athletiktrainer Goran Mladenovic komplettieren. Der gebürtige Pole ist kein unbekannter in Dresden, denn bereits 2012 absolvierte er ein Praktikum als Assistententrainer beim Nachwuchsteam des Dresdner SC, dem VC-Olympia Dresden. Auch bei der U16 und U18 Nationalmannschaft stand er schon als Assistententrainer am Spielfeldrand.

### Namen sind Nachrichten

**Jan Heinke**, musikalischer Leiter der 1001 Märchen GmbH in der Yenidze und Förderpreisträger von 2008, hat in den USA den Publikumspreis der Georgia Institute of Technology gewonnen.

**Barbara Wezorke und Lena Stigrot**

vom Volleyballteam des DSC Dresden wurden für die Weltmeisterschaften nominiert, die am 29. September in Japan beginnen.

**Christian Rost**,

Leiter des Sächsischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft, stellte am 22. August die Ergebnisse einer Studie zur Entwicklung der Kreativbranche von 2010 bis 2016 vor. Dresden liegt dabei mit rund 18.500 Beschäftigten weit über dem bundesweiten Durchschnitt.

**Jürgen Haase**,

spielte in diesem Sommer zum letzten Mal Old Shatterhand auf der Felsenbühne Rathen. Er hat mit einer kurzen Unterbrechung von 2007 bis 2012 über 30 Jahre Karl-May-Geschichte in Rathen mitgeschrieben.

**Karl-Heinz Bellmann**,

Dresdens berühmtester „Schaffner“ und Moderaor, startet am 26. September im Luisenhof „Balkongespräche“. Dabei kommt er mit prominenten Gästen über Dresden und viele andere spannende Themen ins Gespräch. Die Talkrunde wird von MyTVplus ausgestrahlt. [www.mytvplus.de](http://www.mytvplus.de)

**Mirko Lippmann**

ist Chefarzt der Allgemeinchirurgie, kann jetzt in einem neu gestalteten Operationssaal des Krankenhauses Neustadt adipöse Patienten behandeln. Über 200 Patienten, der schwerste wog 265 Kilogramm, werden in diesem Jahr von ihrer „Last“ befreit.

**Roderich Kreile**,

61-jähriger Leiter des Kreuzchores, kann sein Amt nach einer aufwendigen Herzklappenoperation wieder ausführen.

## Sie schrieben im August/September Schlagzeilen



**Sabine Zestermann** (Foto: SachsenGAST) ist die Regionalmanagerin Dresden von [teamgeist.com](http://teamgeist.com). Die Agentur organisiert deutschlandweit aktive Teamevents, Incentives und Rahmenprogramme für 10 bis 1001 Teilnehmer. Zur Sommerend-Party im „Elbsegler“ des Hotels Bellevue veranstaltete Teamgeist eine digitale Schnitzeljagd.

[www.teamgeist.com](http://www.teamgeist.com)

\*\*\*\*\*

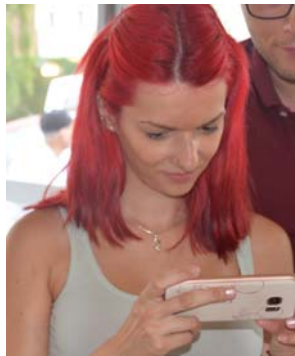


**Hans-Joachim Frey** (Foto: SachsenGAST), Chef des Semper Opernballs, Kulturmanager und Regisseur, präsentierte am 4. September sein Buch „Russland lieben lernen“. Es ist von einem Autor geschrieben, der an die große Mission von der Kunst glaubt, von der Kraft und Güte des Menschen überzeugt ist und die Seele Russland versteht. Hans-Joachim Frey zeichnete in dem Buch seinen Weg der vergangenen Jahre in Russland auf. Er berichtete von Begegnungen mit faszinierenden Persönlichkeiten, gab Einblicke in seine spannende Familiengeschichte, beschrieb die Werte und die großen Emotionen der russischen Seele. Tief professionell verbunden mit Dresden erzählte der Autor auch über den Semper-OpernBall und das Treffen mit dem Präsidenten Wladimir Putin.



**Jan Vogler** (Foto: SachsenGAST), Intendant der Dresdner Musikfestspiele, stellte am 12. September den 42. Jahrgang des großen Musikfestes vor. Sie stehen vom 16. Mai bis 10. Juni 2019 unter dem Motto „Visionen“ und laden ein, einer der wichtigsten Ressourcen in der Evolution der Menschheit und dem Kernbaustein künstlerischer Inspiration auf den Grund zu gehen. Mit 56 Veranstaltungen an 22 Spielstätten mit Künstlern und Musikern aus aller Welt werden im Sinne der Bauhaus-Philosophie Grenzen gesprengt und Traditionen neu belebt.

\*\*\*\*\*



**Sarah Kuettner** (Foto: SachsenGAST) ist von Beruf Krankenschwester, aber in ihrer Freizeit eine begeisterte Bloggerin. Unter [www.ossilichen.com](http://www.ossilichen.com) postet sie regelmäßig Beiträge zu Familie, Dresden, Freizeit und allerhand mehr. Sehr ausführlich und für viele nachempfindbar schreibt sie über ihre Schwangerschaft. Sie will mit ihrem Blog nicht unbedingt Geld verdienen, sondern bleibt auf der Basis, es als Hobby zu machen. Sie ist stolz auf ihre Ausbildung und den Job. Allerdings sagt sie, dass ihr viel fehlen würde, wenn sie ihren Blog von heute auf morgen nicht mehr schreiben würde.



**Prof. Hans-Christoph Rademann** (Foto: SachsenGAST), Dirigent und Schütz-Experte, wird mit dem Ehrenpreis des Heinrich Schütz Musikfestes ausgezeichnet. Er zählt zu den gefragtesten Chor-dirigenten und anerkanntesten Chorklangspezialisten weltweit. 1985 gründete er den Dresdner Kammerchor, der bis heute unter seiner Leitung steht. Seit 2000 ist er Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Anlässlich des 20. Jubiläums dieses Musikfestes wird der Preis zum ersten Mal am 14. Oktober verliehen. Mit diesem Preis wird sein überragende Engagement für das Werk von Heinrich Schütz gewürdigt.

\*\*\*\*\*



**Rebekka Frömling** (Foto: SachsenGAST) ist amtierende Rektorin sowie Prorektorin für Lehre und Studium der Musiktheorie an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Sie absolvierte zunächst ein Lehramtsstudium in den Fächern Mathematik und Musik in Rostock. Ihre Ausbildung ergänzten ein Musiktheoriestudium bei Prof. Dr. Birger Petersen sowie ein künstlerischer Abschluss im Fach Harfe. Im Sommersemester 2014 kam sie nach Dresden.



**Dr. Ulrike Böhm** (Foto: SachsenGAST) ist Schulleiterin des Gymnasiums Tolkewitz, das auf dem neuen Schulcampus Tolkewitz im August eingeweiht wurde. Sie war stellvertretende Leiterin des St. Afra-Gymnasiums in Meißen und zuletzt des Gymnasiums Coswig. „Eine neue Schule zu beziehen, ist immer spannend. Es gibt hier Ideen, die ich sehr gut finde – die offenen Lernräume zum Beispiel, die sich an den Gangenden in jeder Etage befinden. Neben den Klassenzimmern wird es auch Gruppenarbeitsräume geben. Das passt sehr gut zu unserem Konzept des selbstregulierten Lernens. Wir möchten eine offene Schule. Lernen kann man überall. Außerdem gibt es dieses Wäldchen, in dem Freiturngeräte gebaut werden sollen. Das Schulverwaltungsamt gibt sich wirklich alle Mühe, damit das eine schöne Schule wird. Ich darf bei der Ausgestaltung auch mitsprechen“, sagte sie bei der feierlichen Einweihung.

\*\*\*\*\*



**Tina Kresse** (Foto: SachsenGAST) hat im Dresdner Barockviertel (Obergraben 11) den Laden „märchenfach“ eröffnet. Dort können Kunsthandwerker Verkaufsflächen mieten, deren Produkte dann an die Kunden gebracht werden.



## Interdisziplinäres Forschungszentrum



Wissenschaftsministerin Maria Stange übergab den Schlüssel für die Räume des Forschungsclusters im Center for Advancing Electronics Dresden an den Rektor der TU Dresden, Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen. Matis Hasler, wissenschaftlicher Mitarbeiter, kann jetzt im Neubau forschen. Fotos (2): SachsenGAST

Dresden wird als bedeutendster Halbleiterstandort Europas gehandelt. In den Neubau für das Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed), der am 17. August übergeben wurde, investierte der Freistaat Sachsen 36,5 Millionen Euro. Damit kann der Cluster erstmals eine räumliche Konzentration eines großen Teils der beteiligten Wissenschaftler realisieren.

Der Cluster beschäftigt sich mit der Entwicklung völlig neuartiger Lösungen für die Übertragung und Verarbeitung von Informationen. Mit seiner Vision möchte der Cluster die Zukunft der Elektronik gestalten und revolutionär neue Applikationen initiieren, wie bspw. Elektronik, die keine Bootzeit benötigt, die fähig zur THz-Bildgebung ist, oder komplexe Biosensoren unterstützt. Um seine Ziele zu erreichen, vereint das cfaed den Erkenntnisdrang der Naturwissenschaften mit der Innovationskraft der Ingenieurwissenschaften.



Mit dem umgesetzten Raumprogramm an Büroflächen und technologisch hochanspruchsvollen Laboren wird jedoch nicht nur zusammenhängend neuer Raum für kooperatives Forschen geschaffen – die Positionierung des Neubaus als Teil des Barkhausen-Baus, in direkter Nachbarschaft zum Andreas-Pfitzmann-Bau, zum Hermann-Krone-Bau sowie den Institutsgebäuden an der Mommsenstraße schafft eine direkte Nähe zu wichtigen Fachrichtungen, die im cfaed eine maßgebliche Rolle spielen. Die Fakultäten Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Informatik, aber auch Maschinenwesen und der Bereich Mathematik und Naturwissenschaften haben hier ihre Hauptstandorte. Interdisziplinäre Forschung erfordert räumliche Nähe und effektive Kommunikationsmöglichkeiten: Genau diese bietet nun der Neubau, womit für das cfaed eine völlig neue Qualität geschaffen wurde.

## Hurrikanschutz aus Dresden



Prof. Stefan Siegmund zeigt im Windkanal der TU Dresden den Schutz der Häuser vor dem Hurrikan. Foto: SachsenGAST

Dieser Tage erschüttern uns die Horrornachrichten über die vernichtende Wirkung des Hurrikans an der Ostküste der USA. Tausende Menschen werden obdachlos, weil ihre aus Holz gebauten Häuser von der Windgeschwindigkeit bis zu 165 Kilometern pro Stunde zerstört werden.

Stefan Siegmund, Professor für Mathematik an der TU Dresden, hat im Windkanal solche Situationen simuliert und ein Schutzsystem entwickelt. Netzbahnen greifen die Windkraft auf, die das Dach abzudecken droht, und leiten sie um in eine Kraft nach unten. Je stärker der Wind, desto stärker wird das Dach festgehalten. Zugleich lässt der halbdurchlässige Planenstoff auch Wind passieren, so dass bei Orkanböen nicht zu viel Druck auf das Dach ausgeübt wird.

Ein Feldversuch in Florida wurde bereits bestanden. Die Forscher spannten zwei Netzplanen über ein Vororthaus. Noch am selben Tag schlug der Hurrikan Matthew mit 177 Stundenkilometern auf die Küstenlinien auf. Während er das Dach des Nachbarhauses wegfegte, blieb das Haus mit den beiden Planen unversehrt.

Bisher handelt es sich noch um Prototypen. Aber nachdem sich der Hurrikanschutz bewährt hat, suchen die Wissenschaftler nun ein Unternehmen, das die Planen für die Masse produziert. Das Problem: Private Unternehmen investieren ungern in risikobehaftete Neuerungen. Siegmund will deshalb nun die ersten Schritte selbst gehen: "Risikoabschätzung, Prototypen testen – wir gestalten den Übergang von der Forschungs- in die Anwendungsphase", sagt er.

## Großauftrag bei Fraunhofer-Centrum für Internet der Dinge

Das Fraunhofer-Centrum für Nanoelektronik-Technologien hat einen Großauftrag vom Halbleiterkonzern Globalfoundries bekommen, die FDX-Transistortechnologie für das Internet der Dinge weiterzuentwickeln. Um diesen in sieben Pakete aufgeteilten Auftrag bearbeiten zu können, vergrößert das CNT seinen Reinraum in Dresden-Klotzsche neben den Infineon-Werken um 150 auf dann 900 Quadratmeter und rüstet ihn für über 20 Millionen Euro auf. Das Geld für diese Investition stammt aus dem Fraunhofer-Programm „Forschungsfabrik Mikroelektronik“ (FMD).



Blick in den 300-mm-Reinraum des Fraunhofer-CNT in Dresden-Klotzsche. Die Zentrums-Leitung will nun weitere Reinraumflächen bei Infineon anmieten. Foto: Fraunhofer IPMS

Es handele sich um die bisher größten Entwicklungsorder aus der Industrie in der Geschichte des Zentrums. „Wir sind der größte F&E-Partner von Globalfoundries Dresden und tragen mit unseren Forschungs- und Entwicklungsleistungen entscheidend dazu bei, dass Dresden auch in Zukunft in der ersten Liga der weltweiten Mikroelektronik mitspielt“, unterstrich Prof. Hubert Lakner, der das CNT-Mutterinstitut für Photonik (IPMS) in Dresden leitet. „Wir sind stolz darauf, in der Partnerschaft mit Globalfoundries jetzt die nächste Generation von Forschern auf diesem Gebiet auszubilden.“

## 30 Jahre Dresdner Brettl

Mit der Wende zog das 1988 gegründete Theater Dresdner Brettl in das Haus Maternistraße 17. Auf der Suche nach einer eigenen Spielstätte wurde Theatergründer und Intendant Friedrich-Wilhelm Junge auf den Schleppkahn aufmerksam. Nach dem Erwerb des Kahns für eine Deutsche Mark erfolgte für vier Millionen Deutsche Mark ein Umbau zum Theaterschiff in Tangermünde. Am 3. Oktober 1994 wurde die Eröffnung des Theaterkahns gefeiert. Intendant und Geschäftsführer ist seit August 2017 der Autor und Regisseur Holger Böhme. Das 30-jährige Jubiläum des Dresdner Brettls wurde Anfang September mit einer Festwoche gefeiert. Dazu gratulierte u.a. auch das Zwingertrio mit einem Auftritt. Als Uraufführung präsentierte Peter Flache „Dieter und der Wolf“.



**Friedrich-Wilhelm Junge ist der Gründer des mittlerweile 30-jährigen Dresdner Brettl. Foto: PR**

„Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen?“ fragte Friedrich-Wilhelm Junge am 5. September in einer Cabaret-Revue. Dabei nahm er sein Publikum mit scharfen Texten, frechen Liedern mit auf eine Vergnügliche Reise durch ein halbes Leben und die ganze Welt.

## Wein und Muse im Taschenbergpalais

Im Dezember 2017 riefen der Cembalo-Virtuose Jan Katzschke und Partner die Kammermusik-Konzertreihe „Tastenwelten“ ins Leben. Deren Ziel ist es, in der sonst öffentlich nicht zugänglichen Hauskapelle im Taschenbergpalais, der Hauskapelle der Kurfürstin Maria Antonia von Bayern, aus der blühenden Dresdner Kammermusikpflege der Barock-Zeit zu schöpfen. Das nächste Konzert „Wein und Muse“ ist am Sonntag, 23. September, 19:00 Uhr, zu erleben. Die Besucher erwartet in lockerer Atmosphäre „Genuss in vollen Tönen“.

Der geselliger Abend zum Herbstanfang mit Weinverkostung vom Radebeuler Winzer Frédéric Fourné, Imbiss vom Kempinski Hotel und unterhaltsamer Kammermusik vom barocken Hof August des Starken wird musikalisch gestaltet von Ulrike Titze (Violine), Guido Titze (Oboe) und Jan Katzschke (Cembalo). Letzterer weiß als künstlerischer Leiter auch so manche Anekdote zu Wein und Musik beizusteuern.

Tickets für 45 Euro (inklusive Weinverkostung und Imbiss, Bankettbestuhlung) gibt es bei: [www.tristan-production.reservix.de/events](http://www.tristan-production.reservix.de/events)

## 20 Jahre Breschke&Schuch

Das Dresdner Kabarett Breschke & Schuch wurde am 1. Dezember 1998 eröffnet. Es verfügt über knapp 200 Plätze. Jährlich besuchen rund 30.000 Gäste die etwa 300 Vorstellungen. Gastspiele kommen dazu. Geschäftsführer ist Thomas Schuch. Manfred Breschke agierte bis zum Ruhestand im Herbst 2017 als Intendant. Die Schauspieler sind auch Gesellschafter des Hauses, das gemeinnützig arbeitet und sich aus seinen Einnahmen trägt. Erfolgreichstes Programm ist in jedem Jahr die „Striezelmarktwirtschaft“ in der Adventszeit, ein jeweils aktueller kabarettistischer Jahresrückblick. Jährlich Anfang März erinnern die Kabarettisten gemeinsam mit dem SPD-Unterbezirk Elberöder an die Bücherverbrennung 1933 auf dem Wettiner Platz in der Nähe des Kabarettts. Sie gestalten eine Matinee mit wechselnden Künstlern und blicken zurück, um in der Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Situation Zusammenhänge besser verstehen zu können. Das Kabarett wurde mit dem



**Das Spielzeitaufakt-Eröffnungsevent steigt am 20. September mit einem ein Mix aus Musik, Kabarett und Tanzparty - Stars ohne Ende: Salondamen, Gunther Emmerlich, Jindrich Staidel Combo, Beate Laaß, Breschke & Schuch, Daniel Vedres, Mömmerich, Herr 13, Swingtänzer und an den Tanztonscheiben DJ Roller Coaster.**

Ostdeutschen Kabarettpreis 2001 für die beste Ensemble-Leistung ausgezeichnet. Mit seinem ersten Solo-Kabarett „Schuch matt“ war Thomas Schuch im Jahr 2008 für den Kabarettpreis „Der Rostocker Koggenzieher“ nominiert. Im Zuschauersaal und im Foyer sind wechselnde Ausstellungen zu sehen. Zum zwanzigsten Geburtstag lassen es Breschke&Schuch vom 26. November bis 1. Dezember krachen.

[www.kabarett-breschke-schuch.de](http://www.kabarett-breschke-schuch.de)

KONZERTREIHE  
**TASTENWELTEN**  
FEINE KAMMERMUSIK IN DER HAUSKAPELLE TASCHENBERGPALAIS DRESDEN  
INFOS UND TICKETS: [WWW.BACHINDRESDEN.DE](http://WWW.BACHINDRESDEN.DE)

Generationen  
**Battle**  
um Geld-Macht-Leidenschaft  
WIR REDEN UNS UM KOPF UND KRAGEN VIII  
THEATERKAHN – DRESDNER BRETTL  
19.09.2018  
20:00 UHR BIS 22:30 UHR

## Acht spannende Krimis und Thriller für den Herbst

„Die im Dunkeln“, Thriller, Karen Ellis, 9,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-27309-4.

[www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Jede Minute zählt. Jeder Fehler kann tödlich sein.

Elsa Myers ist FBI-Experte für Fälle von verschwundenen Kindern und Jugendlichen. Sie weiß aus bitterer Erfahrung, was es heißt, ein verlorenes Kind zu sein. Elsa soll nach der 18-jährigen Ruby suchen, einem Mädchen aus behüteten Verhältnissen – doch ihr ist klar, dass der Schein oft trügt. Schnell wird klar, dass Rubys Verschwinden mit mehreren ungelösten Fällen in Verbindung steht. Die Suche nach dem Mädchen wird zur Jagd nach einem teuflischen Unbekannten – der vermutlich schon seit Jahren tötet. Während Elsa fieberhaft ermittelt, liegen in einer einsamen Höhle im Wald drei Mädchen, gefesselt und geknebelt, und blicken starr vor Angst auf einen metallenen Werkzeugkoffer ...

\*\*\*\*\*  
 „Die Tote im Wannsee“, Kriminalroman, Lutz Wilhelm Kellerhoff, 16,00 Euro, Ullstein Verlag, ISBN 978-3-550-05064-0.

[www.ullstein-buchverlage.de](http://www.ullstein-buchverlage.de)

Wolf Heller interessiert sich nicht für Politik, doch plötzlich ist alles politisch, und er gerät zwischen die Fronten. Die Polizei gilt als reaktionärer Haufen, Studenten demonstrieren lautstark in den Straßen. Seine Freundin Louise zieht in eine Kommune. Da wird eine junge Frau tot am Ufer des Wannsees gefunden. Nur die roten Schlangenlederschuhe geben einen Hinweis auf ihre Identität. Als der Kommissar ein Bild der Schuhe in einer Berliner Zeitung veröffentlichen lässt, meldet sich eine Kollegin der Toten: Heidi Gent arbeitete in Horst Mahlers Anwaltskanzlei. Heller soll den Fall schnell abschließen. Auf der Polizei liegt noch der Schatten der Ermordung von Benno Ohnesorg. Als er mitbekommt, dass sein Chef mit einem Unbekannten über die Tote streitet, lässt er nicht mehr locker.



„Ins Dunkel“, Thriller, Jane Harper, 14,99 Euro, rowohlt Polaris, ISBN 978-3-499-27473-2.

[www.rowohlt.de](http://www.rowohlt.de)

Grausamer als die Natur ist nur der Mensch.

Fünf Frauen unternehmen eine Wanderung durch den australischen Busch, organisiert von ihrer Firma, ausgerüstet nur mit Kompass und Landkarte. Tage später kommen nur vier von ihnen zurück.

Aaron Falk, Ermittler der australischen Polizei, muss die vermisste Alice Russell unbedingt finden. Sie ist seine Informantin bei einem Unternehmen, das unter dem Verdacht der Geldwäsche steht. Alice kennt nicht nur die Machenschaften der Firma, sondern auch die dunklen Geheimnisse ihrer Kolleginnen, mit denen sie unterwegs war. Die Wildnis ist unerbittlich, lange wird Alice hier nicht überleben. Doch die wahre Gefahr droht von ganz anderer Seite ...

\*\*\*\*\*  
 „Vier Tage in Kabul“, Thriller, Anna Tell, 14,99 Euro, rowohlt Polaris, ISBN 978-3-499-27384-1.

[www.rowohlt.de](http://www.rowohlt.de)

Die schwedische Kriminalkommissarin Amanda Lund ist für ein Jahr in Afghanistan stationiert, sie bildet lokale Sicherheitskräfte aus. Gerade erst hat die 35-Jährige einen Angriff der Taliban überlebt, da erhält sie einen neuen heiklen Auftrag: In Kabul ist ein schwedisches Diplomatenpaar verschwunden. Die Botschaft geht von einer Entführung aus. Amanda ist Verhandlungsspezialistin, sie soll in dem Fall vermitteln. In Stockholm koordiniert Bill Ekman Amandas Einsatz. Nur ein kleiner Kreis ist eingeweiht. Gleichzeitig untersucht Bill den Mord an einem jungen Mann. Ein Regierungsmitarbeiter, wie sich herausstellt. Obwohl Tausende Kilometer voneinander entfernt, verdichten sich die Hinweise, dass beide Fälle zusammenhängen. Die Spuren führen in höchste Kreise...



„Blutbuche“, Thriller, Ule Hansen, 17,00 Euro, Heyne Verlag, ISBN 978-3-453-43805-7. [www.heyne.de](http://www.heyne.de)

„Bitte helft mir! Er sagt, er reißt mich in Stücke.“

Das und Schlimmeres steht in einem von drei kryptischen Briefen, die der polnischen Polizei zugespielt werden. Die Briefe sind auf Deutsch verfasst, und so erbittet man Amtshilfe bei der Berliner Polizei. Ein Gutachten soll klären, ob hier jemand unter grausamsten Bedingungen gefangen gehalten wird oder ob diese Briefe nur ein übler Scherz sind. Der Fall landet auf dem Tisch von Emma Carow, die für ihre genialen Analysen bekannt ist. Bei dem Versuch, das Rätsel zu lösen, wird sie mit ihren eigenen Dämonen konfrontiert.

\*\*\*\*\*  
 „Die schlichte Wahrheit“, Thriller, Mark Johnson, 9,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-27424-4.



[www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Politik ist ein schmutziges Geschäft. Manchmal ein tödliches. Für Schwedens Ministerpräsidenten steht es schlecht um die Wiederwahl, doch Anders Ekholm will die Wende schaffen: Mit einer weltweiten Energierevolution. Die Formel, mit der das möglich wäre, befindet sich im Besitz der Beraterfirma Lionshare. Deren Kunden: Mächtige Lobbyisten, die andere Interessen verfolgen. Daher schleust Ekholm seinen jungen Umweltreferenten Jonatan Stark bei Lionshare ein. Zur gleichen Zeit spielt man Ekholms Pressesprecherin Betty Lind eine Liste zu. Zahlreiche Vertraute des Präsidenten erhalten Schmiergelder, sie selbst angeblich auch. Betty folgt der Spur des Geldes – und stößt auf Lionshare.

Als sich Bettys und Jonatans Wege kreuzen, wissen sie bereits, dass sich hinter Lionshares Hochglanzfassade Abgründe auftun. Aber sie ahnen nicht, was wirklich auf dem Spiel steht.



„Autopsie“, Kriminalroman, Rob McCarthy, 12,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN: 978-3-499-27188-5.

[www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Als man Susan Bayliss mit aufgeschlitzten Pulsadern findet, deutet alles auf Selbstmord hin. Die junge Ärztin hatte ihren Chef wegen fachlicher Fehler angezeigt. Angeblich handelte der renommierte Herzchirurg einer Londoner Kinderklinik fahrlässig – mit Todesfolge. Für viele Eltern deckte Susan einen Skandal auf – für die Klinik war sie dessen Ursache: Schlechte Presse, abgesagte Operationen, eine eingesezte Ermittlungskommission, durch die Susan alles verlor: ihren Job, ihren Ruf, ihre Lebensfreude. Als Force Medical Examiner Harry Kent den Totenschein ausstellen soll, kommen ihm Zweifel, zu viel deutet auf Fremdeinwirkung hin. Dass ausgerechnet Harrys Exfreundin, DCI Francis Noble, in der Sache ermittelt und ihn um Hilfe bittet, macht die Lage nicht leichter. Denn Harry soll herausfinden, ob es unter seinen Kollegen und Freuden tatsächlich jemanden gab, der von der Sache wusste und für den Tod der Kinder mitverantwortlich war.

\*\*\*\*\*  
 „Schmälze und die Kräuter des Todes“, Ein Schwarzwald Krimi, Linda Graze, 9,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-27321-6.

[www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Der neue Kommissar aus Karlsruhe Justin Schmälze ist schwarz, vegan und liebt (außer seiner Frau Claudia) kaum etwas mehr als seinen Reismilch-Macchiato. In Karlsruhe hat er noch einen Drogenring ausgehoben. In Bad Wildbad werden allenfalls Blumenkübel in die Enz geworfen. Doch dann treibt ein toter Mann im Fluss. Wenig später verschwindet eine junge Frau im Bannwald. Schließlich tauchen auch noch Tütchen mit Kräutern auf, die an die Jugendlichen von Bad Wildbad verkauft werden...



## DDV-Chef im Forum Tiberius



Rocco Damm, Vorstand der Rocco Damm Vermögensverwaltung AG, Carsten Dietmann, Duo Dopico und Dr. L. Sebastian Meyer-Stork (v.l.); Carsten Dietmann spricht über die „Digitale Transformation“. Nora Schidig (Violine) und Christina Allés Dopico (Klavier) spielen Edvard Grieg. Fotos (3): SachsenGAST

„Forum Tiberius“, das Internationale Forum für Kultur und Wirtschaft in Dresden bedeutet Dialog zwischen Kultur und Wirtschaft auf Augenhöhe. Kultur steht immer für eine herausragende Kompetenz bezüglich Kreativität. Damit kann sie gerade auch in Wirtschaft und Wissenschaft als Innovationstreiber wirken. Diese immense Chance des Miteinanders will das Forum befördern.

Regelmäßig finden dazu Vortragsveranstaltungen statt. Referent der jüngsten Veranstaltung war Carsten Dietmann, Geschäftsführer der DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG. Er sprach zum Thema „Digitale Transformation am Beispiel einer Zeitung“.

Dabei bilanzierte der 1962 Geborene sehr offen die Situation der Sächsischen Zeitung und der Dresdner Morgenpost. Jährlich verlieren sie eine Auflage von drei Prozent, und auch die Anzeigen Erlöse gehen dramatisch zurück. Betrogen sie im Jahre 2000 noch 72,5 Millionen Euro, so wurden 2017 nur noch 23,3 Millionen Euro realisiert. Ein harter Wettbewerb durch das Internet ist entstanden. Er verlangt, neue Geschäfte aufzubauen und stellt auch die Redakteure vor neuen Anforderungen. Inzwischen beträgt das Neugeschäft, z.B. durch „SZ Reisen“ schon 46 Prozent.

Nora Scheidig und Cristina Allés Dopico begeisterten mit ihrem musikalischen Beitrag.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist ePaper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Verlag Dresdner Woche, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaber: Heinz Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com

## Hörbuch zur Sächsischen Schweiz

Unheimliche und gespenstige Geschichten erzählen sich die Sachsen über das Elbsandsteingebirge. Verwitterte Felsen, Ritterburgen, Schluchten und der dunkle Wald zeugen von vielen Schicksalen. Hier geschahen und geschehen die ungewöhnlichsten Dinge. Schätze finden sich in Felsspalten, das Galgmännl treibt sein Unwesen, das Holzweibl geht um, die Sumpfnixen locken, verwunschene Ritter hausen in Burgen, Tote erstehen wieder auf.

Städte wie Pirna, Königstein, Hohnstein, Rathen, Stolpen oder Bad Schandau haben ihre eigenen kuriosen Figuren. In Verbindung mit den Kompositionen des Gitarristen Frank Fröhlich entstand ein musikalisch-literarisches Hör-Erlebnis der Spitzenklasse. Der Autor Peter Ufer und der Musiker Frank Fröhlich stellten dieses neue Hörbuch am 1. September im Tom Pauls Theater Pirna vor und bekamen dafür viel Applaus.



**Autor und Sprecher: Peter Ufer, Konzept & Konzertgitarre: Frank Fröhlich. ISBN: 978-3-939669, 57:11 min, 16,00 Euro.**

"Das dramaturgisch durchdachte Geflecht aus den Texten und den originellen Kompositionen Fröhlichs lässt den Abend zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden und ist mehr als nur kurzweilig!", hieß es in der Zeitschrift "Gitarre Aktuell". Und der "Kölner Stadtanzeiger" stimmte in das Lob ein: "Eine Entdeckung: Frank Fröhlich. Er heißt nicht nur so, er ist es auch und er macht auch fröhlich: mit seinem Spiel auf der Gitarre, seinen Kompositionen und seinen Hörbüchern."

## Unsere Bücherecke

„Reich werden an der Börse“, 100 Weisheiten für Ihr Geld, Peter Thilo Hasler, 19,99 Euro, Plassen Buchverlag, ISBN: 978-3-86470-573-1.

[www.plassen-buchverlage.de](http://www.plassen-buchverlage.de)

„Reich werden an der Börse“ richtet sich an Börseneinsteiger ebenso wie an erfahrene Anleger, die eine alternative Sicht auf vermeintlich bekannte Börsenthemen kennenlernen wollen.

In 100 voneinander unabhängigen Kapiteln werden alle Zusammenhänge vermittelt, die für einen Erfolg an der Börse wirklich wichtig sind beziehungsweise deren Missachtung einem solchen entgegenstehen.

Behandelt wird ein breites Spektrum an Themen, angefangen von der Anzahl an Aktien, die ein Anleger sinnvollerweise besitzen sollte, über Börsen-Heuristiken wie „Buy on bad news“ bis hin zu verhaltensökonomischen Konzepten.



Auch einige Börsen-Mythen, etwa dass höhere Risiken nicht notwendigerweise mit höheren Renditen belohnt werden, werden in diesem Buch entsorgt.